

Herren von Tollwut Ebersgöns starten mit zwei Siegen in die neue Saison

(KK) Die Floorball-Saison 2016/2017 hat für den TSV Ebersgöns nach langer, strapazen-reicher Vorbereitung endlich begonnen: Am Sonntag trafen die Tollwütigen in Frankfurt auf Marburg II und dem Gastgeber aus der Mainmetropole. Während die Marburger Elche in einem relativ einseitigen Spiel mit 21:4 vom Platz gefegt wurden, war die Begegnung gegen die Falcons aus Frankfurt ein wahrer Krimi, bei dem der TSV mit 18:12 verdientermaßen das bessere Ende für sich hatte.

Florian Beppler-Alt, der an diesem Spieltag nicht nur die Kapitänsbinde trug, sondern auch als Spielertrainer für die verhinderten Meier-Brüder agierte, gab die Richtung gegen die zweite Garnitur der Elche aus Marburg unmissverständlich an – ein klarer Sieg musste her. Und die Spieler versuchten dieser Aufforderung nachzukommen. Es klappte noch zwar nicht alles, was die Akteure der Tollwut auf dem Platz probierten, zumal viel zu viele Einzelaktionen die Spielweise prägten, dennoch dominierten sie die Partie und lagen zur Pause mit 11:2 vorn.

Nach dem Seitenwechsel versuchten die TSVler mehr durch Kombinationsspiel zu erreichen. Dies führte zwar dazu, dass sich die Teams bis zur 15 Minute quasi egalisierten, brachte aber ab diesen Zeitpunkt auch die ersehnten Früchte. In den verbleibenden fünf Minuten trafen die Tollwütigen gleich sieben Mal, was ein Endergebnis von 21:4 bedeutete.

Im Anschluss musste der TSV Ebersgöns gegen die Frankfurt Falcons ran. Die Mainstädter, die auf dem Großfeld in der 2. Bundesliga spielen und der Tollwut in der letzten Saison zwei riesige Klatschen auf dem Kleinfeld bescherte, war großer Favorit, zumal ihre Reihen voll besetzt waren, während die Tollwütigen auf etliche Leistungsträger verzichten musste.

Zu Beginn des Spiels wurden die Falcon ihrer Favoritenrolle gerecht, führten sie doch schnell mit 2:0 und setzten sich bis zur 9. Minute auf 4:1 ab. Die zehnte Minute gehörte dann den Ebersgönsern, kamen sie doch in nicht mal 40 Sekunden zum 4:4 Ausgleich. Ab diesem Moment war die Angst vor dem Gegner aus Frankfurt gegessen und die Tollwütigen spielten auf Augenhöhe mit. Mehr noch, denn nach dem 5:4 für den TSV waren es die Falcons, die bis zum 7:7 zwar immer ausgleichen konnten, aber im Ergebnis immer hinterher hinkten. Die Ebersgönser nutzten die Verunsicherung der Frankfurter weiter aus und konnten mit einer knappen Führung von 9:7 in die Halbzeitpause gehen.

Im zweiten Spielabschnitt zeigte sich die Tollwut mannschaftlich geschlossen, kämpferisch stark und konditionell gut verbessert – der Lohn für die laufintensive Vorbereitung. Die Frankfurter hingegen knickten mit fortlaufender Spieldauer mehr und mehr ein. Nach dem 11:8 für den TSV kamen die Falcons noch einmal auf 11:10 heran. Das war es aber auch, denn während die Tollwütigen in ihrer Offensive weiter erfolgreich waren, scheiterten die Mainstädter immer wieder an der Abwehr oder dem Tollwut-Keeper. Mit letztlich 18:12 nach Abpfiff ging der Sieg überraschend an Tollwut Ebersgöns. Es ist ein klar verdienter Sieg für den TSV, obwohl das Endergebnis etwas zu hoch zugunsten des Dorfvereins ausfiel.

Für Tollwut Ebersgöns spielten: Klaus Keller im Tor (2 Spiele/0 Tore/0 Assist/0 Strafminuten), auf dem Feld Florian Beppler-Alt (2/7/1/0), Marius Herrmann (2/9/8/0), Lian Rau (2/11/3/0), Luca Rau (2/6/9/0), Leo Schneider (2/2/3/0) und Manuel Wächtershäuser (2/4/1/0)



Zum Bild:

Mit sechs Punkten und 39:16 Toren aus zwei Spielen konnte Tollwut Ebersgöns am ersten Spieltag in Frankfurt ein fettes Ausrufezeichen setzen. Hintere Reihe v. l.: Keeper Klaus Keller, Kapitän Florian Beppler-Alt, Manuel Wächtershäuser, Luca Rau. Vordere Reihe v. l.: Leo Schneider, Marius Herrmann und Lian Rau